

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DUSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe: C 2/10/III/55

Düsseldorf, den 15. Dezember 1955

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

3. Vierteljahr 1955

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1-3
Tabellenteil	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	4
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5/6
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	7
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8/9

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 3. Quartal 1955 -

So wie in früheren Quartalen wurde auch im 3. Vierteljahr 1955 die Erhebung von Wirtschaftsrechnungen mit rd. 70 Familien städtischer Arbeitnehmer sowie mit rd. 30 Familien, die Einkünfte überwiegend aus Renten und öffentlichen Unterstützungen beziehen, fortgesetzt. Die meisten Berichterstatter stellen bereits seit längerem die Aufzeichnungen ihrer Haushaltsbuchführung zur Verfügung, so daß im Verlaufe dieses Quartals nur wenige Haushaltungen als Buchführer geworben werden mußten. Es wurde jedoch darauf geachtet, daß diese neuen Familien den ausgeschiedenen hinsichtlich der Einkünfte und damit der Verbrauchsausgaben - die ja den hauswirtschaftlichen Verbrauch bestimmen - weitgehend entsprachen, so daß die vorliegenden Ergebnisse mit denen früherer Quartale vergleichbar sind.

Arbeitnehmer (mittlere Verbrauchergruppe)

Eine Aufgliederung der 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitnehmern nach Tätigkeitsbereich und sozialer Stellung des Haushaltungsvorstandes ergibt, daß 43 in der gewerblichen Wirtschaft - davon 36 als Arbeiter, 7 als Angestellte - und 27 im Öffentlichen Dienst - davon 13 als Arbeiter und 14 als Angestellte - beschäftigt sind. Nach wie vor setzen sich die Haushaltungen aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern zusammen; in den meisten Familien waren die Kinder unter 15 Jahre alt. Die Haushaltungen haben zu fast gleichmässigen Anteilen Altbauwohnungen (vor 1918 erbaut), Neubauwohnungen (zwischen 1918 und 1945 erbaut) und Neubauwohnungen (nach 1945 erbaut) inne; auch hier sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 3. Vj. 1954 eingetreten.

Einnahmen

Die durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen beliefen sich während der Berichtszeit auf 550 DM. Dieser Betrag liegt mit mehr als 50 DM über dem für die gleiche Zeit des Vorjahres und übersteigt auch den für das 2. Quartal 1955 ermittelten. Diese Erhöhung der Einnahmen beruht in erster Linie auf Gehalts- und Lohnverbesserungen. Die Entwicklung des Einkommens des Haushaltungsvorstandes aus hauptberuflicher Arbeit entspricht mit einer Steigerung von 7,6 vH

(+ 43 DM) weitgehend der Veränderung der Bruttowochenverdienste männlicher Industriearbeiter zwischen August 1954 und August 1955 (7,7 vH)⁺⁾ .

Aber auch die Einnahmen der mitverdienenden Ehefrau erhöhten sich um fast 7 DM. Innerhalb der übrigen Einnahmepositionen gleichen sich die meist zufallsbedingten Schwankungen nahezu aus. Die Belastung des durchschnittlichen Gesamtmonatseinkommens durch gesetzliche Versicherungen und Steuern beträgt rd. 69 DM (12,5 vH), so daß den Familien im Monatsdurchschnitt des 3. Quartals 1955 an ausgabefähigen Einnahmen 481 DM gegenüber 436 DM zur gleichen Zeit des Vorjahres verblieben.

+) Ergebnisse der Lohnsummenstatistik

./.

Ausgaben

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben haben sich im Zusammenhang mit dem erwähnten Einkommenszuwachs stetig erhöht und betrugen 474 DM gegenüber 427 im 3. Quartal des Vorjahres. Mehrausgaben sind bei allen Bedarfsgruppen mit Ausnahme der Position Hausrat festzustellen. Insbesondere treten die um mehr als die Hälfte erhöhten Ausgaben für Verkehr hervor; sie wurden fast ausschließlich für eigene Fahrzeughaltung aufgebracht. Während sich die um rd. 20 vH höheren Mehraufwendungen für Bekleidung gleichmässig auf alle Monate des Berichtsquartals verteilen, lassen die fast im gleichen Ausmaß gestiegenen Ausgaben für Bildung und Unterhaltung vor allem die erhöhte Bedeutung von Urlaubsreisen in der Ferienzeit erkennen. So weisen die innerhalb dieser Bedarfsgruppe erfaßten Ausgaben für "Ferien und Erholung" allein im Juli ds. Js. eine Steigerung um 140 vH gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres auf. Die um 16 vH gestiegenen Aufwendungen für Reinigung und Körperpflege stehen u. a. mit Preiserhöhungen für Friseurleistungen im Zusammenhang. Desgleichen wirkt sich das im Berichtszeitraum inkraftgetretene Bundesmietengesetz hinsichtlich der Aufwendungen für die Wohnung aus; die Ausgaben der berichtenden Haushaltungen hierfür stiegen um rd. 11 vH an. Für Genußmittel wurden fast 15 vH mehr ausgegeben als im Monatsdurchschnitt des 3. Vj. 1954, ein Zeichen, daß der Einkommenszuwachs auch Gütern des gehobenen Bedarfs zukam. Die Ausgaben für den Budgetposten Nahrungsmittel erhöhten sich um rd. 6 vH, ihr Anteil an den Aufwendungen für die Gesamtlebenshaltung war jedoch rückläufig. Hierbei ist zu erwähnen, daß die Preisindexziffer für "Ernährung" (Basis 1938) im Vergleichszeitraum um etwa 3,5 vH gestiegen ist.

Der mengenmässige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Der mengenmässige Verbrauch an Nahrungsmitteln läßt erkennen, daß von den untersuchten Haushaltungen zwar weniger Butter und mehr Margarine als zur gleichen Zeit des Vorjahres eingekauft wurde, im übrigen aber vielfach qualifizierten Ernährungsgütern der Vorzug gegeben wurde. So erhöhte sich insbesondere der Konsum an Fleisch und Fleischwaren (darunter Schinken um 100 g, Wurst und Wurstwaren um 200 g); auch Gemüse - vor allem grüne Bohnen, Gurken, Salate und andere Frischgemüse - wurden mehr verzehrt. Beerenobst und frische Südfrüchte wurden mehr gefragt als im vorigen Jahr, Kern- und Steinobst aufgrund des geringeren Angebotes dagegen weniger. Auch Zucker und andere Süßigkeiten wurden mehr gekauft. Demgegenüber ging die Nachfrage nach Fisch, Nährmitteln und Kartoffeln sowie Brot und Backwaren zurück; dabei ist bemerkenswert, daß für Weißbrot und Kleingebäck ein nach wie vor steigender Verbrauch festzustellen ist. Auch der Konsum von Bohnenkaffee und Tee hat zugenommen.

Rentner und Unterstützungsempfänger (untere Verbrauchergruppe)

Von den im 3. Quartal 1955 berichtenden Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe beziehen 14 ihre hauptsächlichen Einkünfte aus der Angestellten-, Invaliden- oder Knappschaftsversicherung, 3 erhalten Kriegshinterbliebenenrente, 11 Wohlfahrtsunterstützung und Soforthilfe. Als Berichterstatter sind wie früher Haushaltungen mit 2 und 3 Personen einbezogen. Der Anteil der 2- und 3-Personen-Haushaltungen blieb konstant.

Einnahmen

Die Erhöhung der Haupteinnahmen der unteren Verbrauchergruppe um durchschnittlich 12 DM ist neben dem Wechsel einiger Haushaltungen im Verlaufe des Jahres auch auf die Auswirkungen des Renten-Mehrbetrag-Gesetzes vom November 1954 zurückzuführen. Auch die höheren Nebeneinnahmen aus Arbeit der Ehefrau bzw. die geringeren Einkünfte aus dem Arbeitseinkommen bereits beruflich tätiger Kinder stehen ebenso wie die gestiegenen Einkünfte aus der eigenen Gartenbewirtschaftung mit dem Austausch der Familien in Zusammenhang. Die keinen nennenswerten Steuern bzw. gesetzlichen Versicherungen unterliegenden Bruttoeinnahmen betrugen im Monatsdurchschnitt des 3. Quartals je Haushaltung rd. 209 DM gegenüber 190 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres und 205 DM im 2. Quartal 1955.

Ausgaben

Die Verbrauchsausgaben der Rentnerhaushaltungen erhöhten sich von rd. 186 DM auf rd. 213 DM. Damit ist in der Berichtszeit im Monat mehr ausgegeben worden als an Einkommen nachgewiesen wurde. Dies war dadurch möglich, daß die Haushaltungen auf Überschüsse zurückgriffen, die den Anschreibungen nach aus dem 2. Quartal ds. Js. noch vorhanden waren. Für Nahrungs- und Genußmittel, für Wohnung und Hausrat erhöhten sich die Ausgaben absolut und anteilmäßig, während die Aufwendungen für fast alle übrigen Posten des Haushaltsbudgets rückläufig waren. Die Haushaltungen haben also Aufwendungen für den variablen Bedarf zurückgestellt, um vermutlich vordringlichere Ausgaben für den starren Bedarf besser befriedigen zu können.

Der mengenmäßige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Die gegenüber dem 3. Vj. 1954 gestiegenen Ausgaben für Nahrungsmittel wirkten sich trotz der schon erwähnten Preisentwicklung fast durchweg auch in einem höheren Verbrauch aus. Nur Nahrungsmittel und Kartoffeln sowie einige Obstsorten wurden weniger nachgefragt. Bemerkenswert ist, daß der Konsum von Butter, Eiern, Schweinefleisch, Wurst und Wurstwaren sowie Gemüse und Zucker gegenüber dem Vorjahr anstieg.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern ¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	3. Vj. 1955		3. Vj. 1954		2. Vj. 1955		Kalenderjahr 1954	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf	476,49	86,6	433,84	87,0	461,35	85,0	444,69	86,3
aus Nebenerwerb	2,75	0,5	1,94	0,4	3,38	0,6	2,50	0,5
der Ehefrau	13,95	2,6	7,21	1,4	6,96	1,3	6,43	1,2
der Kinder	23,85	4,3	21,68	4,4	35,40	6,5	23,10	4,5
Zusammen	517,04	94,0	464,67	93,2	507,09	93,4	476,72	92,5
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	8,61	1,5	4,60	0,9	1,84	0,3	2,34	0,4
Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	6,67	1,2	8,40	1,7	8,04	1,5	10,17	2,0
Private Unterstützungen	9,01	1,6	7,27	1,5	7,18	1,3	7,09	1,4
Sonstige Einnahmen ³⁾	9,39	1,7	13,73	2,7	18,95	3,5	19,17	3,7
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁴⁾ . .	550,12	100,0	498,67	100,0	543,10	100,0	515,49	100,0
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer ⁵⁾ . .	15,43	2,8	13,77	2,8	16,08	3,0	14,00	2,7
Sonstige Steuern ⁶⁾	2,50	0,5	1,80	0,3	2,38	0,4	1,83	0,3
Gesetzl. Versicherungen	50,79	9,2	47,00	9,4	49,55	9,1	45,67	8,9
Zusammen	68,72	12,5	62,57	12,5	68,01	12,5	61,50	11,9
<u>Ausgabefähige Einnahmen</u> insges. ⁴⁾	481,40	87,5	436,10	87,5	475,09	87,5	453,99	88,1
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	201,00	43,1	190,19	45,0	197,46	44,4	189,42	43,5
Genußmittel	31,53	6,8	27,51	6,5	32,16	7,2	30,57	7,0
Wohnung ⁷⁾	40,43	8,7	36,47	8,6	40,75	9,2	37,13	8,5
Hausrat	31,59	6,8	33,70	8,0	24,46	5,5	34,66	8,0
Heizung und Beleuchtung	23,18	5,0	22,86	5,4	20,50	4,6	22,56	5,2
Bekleidung	53,30	11,4	43,56	10,3	61,37	13,8	61,91	14,2
Reinigung und Körperpflege	19,07	4,1	16,41	3,9	18,43	4,1	17,59	4,0
Bildung und Unterhaltung	47,34	10,1	39,94	9,4	38,78	8,7	32,64	7,5
Verkehr	18,49	4,0	12,09	2,9	11,24	2,5	9,16	2,1
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	465,93	100,0	422,73	100,0	445,15	100,0	435,64	100,0
Sonstige Ausgaben ⁸⁾	8,35	.	4,22	.	7,28	.	6,32	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁹⁾	474,28	.	426,95	.	452,43	.	441,96	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	70		73		75		72	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 275 und 450 DM bis 31.12.1954, zwischen 300 - 500 DM ab 1.1.1955. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer. - 6) Einschl. Notopfer Berlin. - 7) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 8) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u. ä. - 9) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1955		3. Vj. 1954		2. Vj. 1955		Kalenderjahr 1954	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	42,08	-	43,89	-	47,30	-	43,35
davon:									
Milch	-	-	16,63	-	16,53	-	17,45	-	16,28
davon:									
Vollmilch	l	31,432	13,01	33,940	13,42	33,595	14,08	32,576	12,83
Mager-, Buttermilch . . .	l	1,381	0,31	1 324	0,27	0,619	0,14	0,764	0,15
Kondensierte Milch. . . .	kg	1,065	1,93	0,915	1,68	1,088	2,01	0,954	1,80
Sahne, Rahm	l	0,268	1,09	0,265	1,07	0,263	1,10	0,236	0,96
Sonstige Milch.	kg	0,116	0,29	0,037	0,09	0,102	0,12	0,835	0,54
Butter	"	1,416	9,24	1,662	10,27	1,545	10,02	1,542	9,69
Käse	"	1,515	5,94	1,672	6,10	1,822	6,58	1,730	6,31
davon:									
Fett-, Voll- u. Halbfettkäse	"	1,119	5,38	1,192	5,42	1,178	5,69	1,195	5,56
Magerkäse	"	0,057	0,11	0,074	0,15	0,089	0,19	0,086	0,17
Quark	"	0,339	0,45	0,406	0,53	0,555	0,70	0,449	0,58
Eier	Stück	45	10,27	47	10,99	64	13,25	50	11,07
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	5,857	12,92	5,530	11,99	6,087	13,38	5,848	12,93
davon:									
Tier. und gemischte Fette .	"	4,960	10,81	4,397	9,32	5,028	10,94	4,745	10,32
davon:									
Rohfette	"	0,108	0,22	0,119	0,28	0,168	0,35	0,127	0,31
Schmalz	"	0,402	0,91	0,366	1,11	0,388	0,93	0,421	1,30
Margarine	"	4,450	9,68	3,912	7,93	4,472	9,66	4,197	8,71
Pflanzl. Öle und Fette. . .	"	0,897	2,11	1,133	2,67	1,059	2,44	1,103	2,61
davon:									
Speiseöl	"	0,722	1,68	0,869	2,01	0,813	1,82	0,833	1,93
Pflanzenfette	"	0,175	0,43	0,264	0,66	0,246	0,62	0,270	0,68
<u>Fleisch und Fleischwaren.</u> .	"	9,466	46,35	9,230	45,36	10,579	51,17	10,258	49,96
davon:									
Rindfleisch	"	1,213	5,91	1,412	6,84	1,398	6,77	1,527	7,35
Schweinefleisch.	"	1,196	6,01	1,072	5,63	1,480	7,25	1,276	6,63
Kalbfleisch	"	0,061	0,30	0,130	0,70	0,171	0,84	0,119	0,63
Hackfleisch	"	0,650	3,30	0,596	3,04	0,556	2,76	0,573	2,89
Speck	"	0,932	4,00	0,969	4,54	0,950	3,99	1,063	5,01
Schinken	"	0,383	2,99	0,285	2,24	0,421	3,27	0,329	2,57
Wurst und Wurstwaren. . .	"	3,934	20,34	3,729	19,20	4,300	22,41	4,057	20,84
Sonstiges	"	1,097	3,50	1,037	3,17	1,303	3,88	1,314	4,04
<u>Fisch und Fischwaren</u> . . .	"	1,384	2,97	1,639	2,96	1,810	3,56	1,902	3,49
davon:									
Frische Fische	"	0,528	0,77	0,717	1,11	0,801	1,29	0,871	1,31
Fischdauerwaren.	"	0,769	1,96	0,833	1,62	0,910	2,00	0,960	2,01
darunter:									
Salzheringe	"	0,168	0,20	0,282	0,29	0,268	0,28	0,365	0,40
Sonst. Fischgerichte. . .	"	0,087	0,24	0,089	0,23	0,099	0,27	0,071	0,17
<u>Brot und Backwaren.</u>	"	26,797	26,68	27,213	25,58	27,451	27,48	27,144	25,67
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	20,017	15,17	20,999	14,74	20,190	15,25	20,700	14,71
Weißbrot u. Kleingebäck .	"	5,476	6,32	4,919	5,50	5,875	6,63	5,158	5,66
Sonstiges Backwerk. . . .	"	1,304	5,19	1,295	5,34	1,386	5,60	1,286	5,30

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1955		3. Vj. 1954		2. Vj. 1955		Kalenderjahr 1954	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	4,555	6,35	5,112	7,03	5,204	7,66	5,221	7,16
davon:									
Mehl	"	2,673	2,10	3,095	2,46	2,880	2,32	3,223	2,55
Reis	"	0,316	0,37	0,365	0,60	0,374	0,51	0,338	0,57
Hafer und Gerste	"	0,262	0,44	0,276	0,45	0,322	0,50	0,236	0,37
Nudeln und Teigwaren	"	0,660	0,95	0,696	0,98	0,899	1,34	0,760	1,07
Sonstige Nährmittel	"	0,644	2,49	0,680	2,54	0,729	2,99	0,664	2,60
<u>Kartoffeln</u>	"	43,247	9,57	46,678	7,94	17,578	4,55	43,093	7,06
<u>Gemüse</u>	"	20,717	14,70	16,584	12,89	12,479	12,70	12,821	10,31
davon:									
Rüben- und Wurzelgemüse	"	1,333	0,77	1,622	0,99	0,634	0,60	1,405	0,79
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	3,192	1,20	3,171	1,72	1,787	1,36	2,763	1,34
Bohnen	"	4,953	3,35	3,409	2,51	0,215	0,25	0,974	0,74
Erbsen	"	0,769	0,57	0,675	0,53	0,052	0,08	0,215	0,17
Gurken, Salate.	"	3,816	2,70	2,148	1,82	2,288	2,81	1,465	1,46
Sonstiges Frischgemüse.	"	5,731	4,95	4,462	3,90	5,371	4,62	3,790	3,18
Hülsenfrüchte	"	0,186	0,28	0,238	0,37	0,527	0,79	0,520	0,79
Gemüsekonserven	"	0,737	0,88	0,859	1,05	1,605	2,19	1,689	1,84
<u>Obst</u>	"	21,697	19,70	22,043	16,34	10,794	12,10	14,250	12,72
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	18,984	15,56	19,544	12,49	4,400	3,86	9,588	6,18
davon:									
Kernobst	"	6,557	4,06	8,076	3,85	3,376	2,32	6,173	3,40
Steinobst.	"	8,882	7,48	8,936	6,11	0,610	0,79	2,497	1,77
Beerenobst	"	3,545	4,02	2,532	2,53	0,414	0,75	0,918	1,01
FrISChe Südfrüchte.	"	1,708	2,14	1,513	1,97	4,595	4,98	3,154	3,56
Gedörrte Südfrüchte	"	0,072	0,13	0,098	0,17	0,140	0,24	0,193	0,34
Nüsse, Mandeln u. dergl.	"	0,028	0,12	0,033	0,14	0,066	0,25	0,241	0,79
Marmeladen und Gelees	"	0,880	1,69	0,806	1,45	1,325	2,25	0,865	1,51
Sonstige Obstkonserven.	"	0,025	0,06	0,049	0,12	0,268	0,52	0,209	0,34
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten.</u>	"	6,308	12,53	5,749	11,34	5,225	12,04	5,338	11,91
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig.	"	0,147	0,46	0,239	0,81	0,194	0,62	0,207	0,71
Zucker	"	5,330	7,28	4,847	6,60	4,074	5,56	4,341	5,93
Kakao	"	0,073	0,64	0,084	0,67	0,088	0,79	0,085	0,66
Schokolade.	"	0,167	1,68	0,170	1,75	0,300	3,01	0,298	2,98
Andere Süßigkeiten.	"	0,591	2,47	0,409	1,51	0,569	2,06	0,407	1,63
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	7,15	-	4,87	-	5,52	-	4,86
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,253	0,54	0,239	0,49	0,296	0,59	0,242	0,48
Alkoholfreie Getränke	-	-	1,92	-	1,03	-	1,51	-	0,89
<u>Genußmittel</u>	-	-	31,53	-	27,51	-	32,16	-	30,57
davon:									
Bohnenkaffee.	kg	0,336	7,14	0,280	6,73	0,345	7,49	0,320	7,39
Echter Tee	"	0,016	0,53	0,009	0,38	0,015	0,47	0,010	0,41
Zigarren	-	-	1,51	-	1,23	-	1,75	-	1,32
Zigaretten	-	-	7,93	-	7,45	-	8,01	-	7,51
Tabak	-	-	2,93	-	2,53	-	2,98	-	2,85
Alkoholische Getränke	-	-	10,14	-	8,12	-	10,36	-	10,17
Sonstige	-	-	1,35	-	1,07	-	1,10	-	0,92

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	3. Vj. 1955		3. Vj. 1954		2. Vj. 1955		Kalenderjahr 1954	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Pensionen, Unterstützungen aus öffentl. u. gemeinnützigen Einrichtungen .	176,41	84,6	164,76	86,6	181,98	88,9	173,50	85,5
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes . . .	6,69	3,2	5,20	2,7	8,65	4,2	5,02	2,5
der Ehefrau	5,32	2,5	1,24	0,7	1,17	0,6	1,53	0,7
Arbeitseinkommen								
der Kinder	6,32	3,0	11,00	5,8	4,71	2,3	12,14	6,0
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	5,42	2,6	1,95	1,0	0,55	0,3	0,89	0,4
Private Unterstützungen	4,51	2,2	4,17	2,2	5,57	2,7	6,02	3,0
Sonstige Einnahmen ³⁾	3,88	1,9	1,98	1,0	2,12	1,0	3,90	1,9
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁴⁾	208,55	100,0	190,30	100,0	204,75	100,0	203,00	100,0
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	109,81	52,5	89,33	48,6	99,13	50,1	96,62	49,2
Genußmittel	7,95	3,8	6,80	3,7	7,14	3,6	6,75	3,4
Wohnung ⁵⁾	29,16	14,0	24,18	13,1	28,28	14,3	25,15	12,8
Hausrat	12,17	5,8	8,25	4,5	3,84	1,9	6,98	3,6
Heizung und Beleuchtung	16,89	8,1	16,67	9,1	10,15	5,1	15,37	7,8
Bekleidung	14,67	7,0	17,85	9,7	26,88	13,6	23,46	12,0
Reinigung und Körperpflege	8,10	3,9	8,72	4,7	9,79	5,0	9,26	4,7
Bildung und Unterhaltung	5,69	2,7	7,60	4,1	6,31	3,2	8,82	4,5
Verkehr	4,51	2,2	4,55	2,5	6,30	3,2	3,98	2,0
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	208,95	100,0	183,95	100,0	197,82	100,0	196,39	100,0
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	3,76	.	2,53	.	3,26	.	3,78	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁷⁾ . .	212,71	.	186,48	.	201,08	.	200,17	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen . .	28		36		23		38	

1) 2-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 160 DM bzw. 3-Personen-Haushaltungen unter 210 DM bis 31. 12. 1954, unter 180 DM bzw. unter 250 DM ab 1. 1. 1955. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u. ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1955		3. Vj. 1954		2. Vj. 1955		Kalenderjahr 1954	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	23,43	-	18,74	-	22,57	-	20,71
davon:									
Milch	-		9,37	-	8,08	-	10,10	-	8,97
davon:									
Vollmilch	l	17,873	7,31	17,707	6,87	20,605	8,40	18,018	7,04
Mager-, Buttermilch . . .	l	1,463	0,33	0,375	0,08	0,826	0,20	0,438	0,09
Kondensierte Milch . . .	kg	0,815	1,48	0,520	0,92	0,673	1,18	0,578	1,06
Sahne, Rahm	l	0,055	0,23	0,033	0,14	0,070	0,32	0,041	0,18
Sonstige Milch	kg	0,014	0,02	0,066	0,07	-	-	1,190	0,60
Butter	"	0,774	5,07	0,588	3,64	0,520	3,41	0,584	3,69
Käse	"	1,296	3,54	0,993	2,67	1,275	3,35	1,027	3,10
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	0,557	2,56	0,448	1,90	0,502	2,36	0,551	2,41
Magerkäse	"	0,051	0,11	0,068	0,14	0,075	0,15	0,073	0,16
Quark	"	0,688	0,87	0,477	0,63	0,698	0,84	0,403	0,53
Eier	Stück	24	5,45	19	4,35	30	5,71	23	4,95
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	3,337	7,11	3,137	6,68	3,784	7,84	3,522	7,63
davon:									
Tier. u. gemischte Fette . .	"	2,884	6,05	2,529	5,23	3,291	6,70	2,922	6,20
davon:									
Rohfette	"	0,168	0,32	0,088	0,22	0,150	0,28	0,118	0,32
Schmalz	"	0,255	0,74	0,241	0,76	0,304	0,84	0,280	0,89
Margarine	"	2,461	4,99	2,200	4,25	2,837	5,58	2,524	4,99
Pflanzl. Öle und Fette . . .	"	0,453	1,06	0,608	1,45	0,493	1,14	0,600	1,43
davon:									
Speiseöl	"	0,368	0,84	0,477	1,12	0,364	0,81	0,474	1,11
Pflanzenfette	"	0,085	0,22	0,131	0,33	0,129	0,33	0,126	0,32
<u>Fleisch und Fleischwaren</u> . .	"	5,078	23,09	4,369	17,83	4,513	19,91	5,028	21,37
davon:									
Rindfleisch	"	0,656	3,32	0,651	3,10	0,622	3,01	0,672	3,21
Schweinefleisch	"	0,677	3,53	0,386	1,99	0,716	3,69	0,561	2,93
Kalb- und Lammfleisch . . .	"	0,140	0,75	0,107	0,57	0,213	1,10	0,089	0,48
Hackfleisch	"	0,282	1,41	0,239	1,15	0,277	1,36	0,254	1,22
Speck	"	0,594	2,64	0,549	2,46	0,497	2,11	0,590	2,66
Schinken	"	0,125	0,98	0,085	0,65	0,093	0,72	0,123	0,95
Wurst und Wurstwaren . . .	"	1,837	8,62	1,488	6,34	1,567	6,97	1,776	8,09
Sonstiges	"	0,767	1,84	0,864	1,57	0,528	0,95	0,963	1,83
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	0,992	1,91	0,918	1,42	0,940	1,72	1,245	1,98
davon:									
Frische Fische	"	0,402	0,63	0,295	0,47	0,378	0,60	0,554	0,81
Fischdau- und Tiefkühlwaren . .	"	0,579	1,23	0,618	0,94	0,549	1,09	0,674	1,13
darunter:									
Salzheringe	"	0,173	0,23	0,331	0,37	0,175	0,22	0,353	0,40
Sonst. Fischgerichte	"	0,011	0,05	0,005	0,01	0,013	0,03	0,017	0,04
<u>Brot und Backwaren</u>	"	16,841	15,51	15,251	12,90	16,385	14,82	16,748	14,42
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	12,325	9,02	11,330	8,02	13,007	9,46	12,591	8,91
Weißbrot und Kleingebäck . .	"	3,910	4,25	3,580	3,64	2,816	3,03	3,729	3,88
Sonstiges Backwerk	"	0,606	2,24	0,341	1,24	0,562	2,33	0,428	1,63

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1955		3. Vj. 1954		2. Vj. 1955		Kalenderjahr 1954	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	3,244	4,33	3,345	4,50	4,013	5,23	3,737	4,83
davon:									
Mehl	"	1,801	1,46	1,745	1,43	2,319	1,90	2,180	1,73
Reis	"	0,375	0,51	0,327	0,55	0,343	0,49	0,326	0,56
Hafer und Gerste	"	0,275	0,39	0,352	0,50	0,360	0,53	0,365	0,49
Nudeln und Teigwaren	"	0,466	0,66	0,505	0,66	0,570	0,84	0,521	0,70
Sonstige Nährmittel	"	0,327	1,31	0,416	1,36	0,421	1,47	0,345	1,35
<u>Kartoffeln</u>	"	21,942	5,00	25,704	4,69	9,172	2,35	26,557	4,56
<u>Gemüse</u>	"	14,954	10,68	11,102	8,41	8,423	8,07	9,475	7,24
davon:									
Rüben- u. Wurzelgemüse	"	1,399	0,84	1,303	0,80	0,638	0,58	1,177	0,67
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	2,186	0,76	2,211	1,16	1,176	0,82	1,978	0,92
Bohnen	"	3,093	2,61	2,038	1,61	0,142	0,14	0,574	0,45
Erbsen	"	0,355	0,27	0,314	0,25	0,025	0,03	0,100	0,08
Gurken, Salate	"	2,965	2,19	1,430	1,25	1,389	1,91	0,904	0,99
Sonstiges Frischgemüse	"	4,184	3,12	2,992	2,38	3,766	2,92	3,101	2,33
Hülsenfrüchte	"	0,269	0,34	0,312	0,50	0,370	0,55	0,448	0,71
Gemüsekonserven	"	0,503	0,55	0,502	0,46	0,917	1,12	1,193	1,09
<u>Obst</u>	"	8,332	8,35	7,773	5,92	4,286	5,04	5,977	5,53
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	6,862	6,10	6,416	3,96	1,615	1,16	3,536	2,19
davon:									
Kernobst	"	1,652	1,08	2,673	1,43	1,385	0,84	2,404	1,41
Steinobst	"	2,710	2,20	2,951	1,88	0,191	0,24	0,907	0,60
Beerenobst	"	2,500	2,82	0,792	0,65	0,039	0,08	0,225	0,18
Frische Südfrüchte	"	0,834	1,07	0,619	0,77	1,475	1,86	1,513	1,68
Gedörrte Südfrüchte	"	0,086	0,17	0,071	0,11	0,148	0,27	0,113	0,20
Nüsse, Mandeln u. dergl.	"	0,010	0,06	0,007	0,04	0,025	0,16	0,079	0,28
Marmeladen und Gelees	"	0,483	0,85	0,625	0,97	0,886	1,33	0,623	1,00
Sonstige Obstkonserven	"	0,057	0,10	0,035	0,07	0,137	0,26	0,113	0,18
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u>	"	4,437	7,46	3,663	5,87	3,964	6,90	3,480	6,24
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,154	0,56	0,054	0,21	0,203	0,64	0,159	0,53
Zucker	"	4,046	5,55	3,471	4,75	3,537	4,86	3,108	4,25
Kakao	"	0,043	0,41	0,045	0,42	0,038	0,34	0,061	0,49
Schokolade	"	0,033	0,34	0,021	0,22	0,057	0,54	0,060	0,58
Andere Süßigkeiten	"	0,161	0,60	0,072	0,27	0,129	0,52	0,092	0,39
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	2,94	-	2,37	-	4,68	-	2,11
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,194	0,41	0,201	0,41	0,227	0,45	0,203	0,41
Alkoholfreie Getränke	-	-	0,81	-	0,29	-	0,54	-	0,32
<u>Genußmittel</u>	-	-	7,95	-	6,80	-	7,14	-	6,75
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,191	4,04	0,148	3,75	0,160	3,61	0,151	3,67
Echter Tee	"	0,010	0,31	0,006	0,23	0,008	0,27	0,007	0,22
Zigarren	-	-	0,32	-	0,15	-	0,42	-	0,20
Zigaretten	-	-	0,32	-	0,51	-	0,16	-	0,51
Tabak	-	-	0,64	-	0,76	-	0,68	-	0,74
Alkoholische Getränke	-	-	1,81	-	0,75	-	1,27	-	1,03
Sonstige	-	-	0,51	-	0,65	-	0,73	-	0,38

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

